

## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Reduzierte EEG-Umlage für KWK-Anlagen erhalten - Bayerisches KWK-Förderprogramm auf den Weg bringen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und EU-Ebene dafür einzusetzen, dass rückwirkend zum 1. Januar 2018 wieder eine EEG-Umlagereduzierung für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen eingeführt wird.

Parallel dazu ist ein bayerisches Förderprogramm für hocheffiziente KWK-Anlagen aufzulegen.

#### **Begründung:**

Das EEG sieht für die Eigenstromverwendung von KWK-Anlagen eine reduzierte EEG-Umlage vor. Dieser Regelung hat die EU-Kommission nun die Verlängerung der beihilferechtlichen Genehmigung über den 31.12.2017 hinaus verweigert, da Großanlagen damit überfordert würden. Bis eine neue Regelung gefunden wird, zahlen nun auch die Betreiber kleiner und mittlerer KWK-Anlagen die volle EEG-Umlage von 6,8 C/kWh anstatt den reduzierten Satz von 2,7 C/kWh.

Dies trifft gerade mittelständische Unternehmen, gastronomische Betriebe und öffentliche sowie soziale Einrichtungen. Hier muss rasch eine beihilferechtlich wasserfeste Lösung gefunden werden, damit der Großteil der hocheffizienten KWK-Anlagen wieder eine EEG-Umlagereduzierung erhält.

Der Anteil der KWK-Stromerzeugung an der Gesamtnettostromerzeugung in Deutschland lag im Jahr 2015 bei 17,1 Prozent und damit niedriger als in den Jahren 2010 bis 2014. Deshalb ist ein Förderprogramm für diese sinnvolle Technologie notwendig. Durch die Nutzung der anfallenden Wärme ist die KWK äußerst effizient und mindert so die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Stromgeführte KWK-Anlagen und Photovoltaik-Anlagen können sich jahreszeitlich sehr gut ergänzen. Vor allem in Bayern mit seinen vielen Photovoltaik-Anlagen wäre eine verstärkte Nutzung der KWK sehr sinnvoll.